

06.09.2011

Jubel beim Dalheimer Sommer

Eine der erfolgreichsten Spielzeiten

■ **Lichtenau-Dalheim.** Ein nahezu ausverkauftes Schauspiel, über 80 Prozent Platzauslastung und durchweg gute Kritiken: Die 15. Spielzeit des Dalheimer Sommers war eine der erfolgreichsten in der Geschichte des renommierten Kulturfestivals im ehemaligen Kloster Dalheim, freut sich die Festivalleitung.

Die insgesamt 20 Veranstaltungen trafen durchweg auf gute Resonanz. Im Rahmen der zehnteiligen Konzertreihe waren erneut die Orchesterkonzerte der „Dalheimer Tage Alter Musik“ die absoluten Publikumslieb-linge. „Aber auch die Kammerkonzerte mit Musikerinnen und Musikern aus der Region fanden regen Zuspruch“, unterstreicht Gründungsintendant Dr. Wolfgang Kühnhold seinen Anspruch, mit dem Dalheimer Sommer auch jungen und heimischen Künstlern Plattform und Sprungbrett zu sein.

Wer im nächsten Jahr auf die Bühne kommt

Mehr als 3.000 Zuschauer sahen die Schauspielproduktion des Jahres: Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“. Das entspricht einer Auslastung von mehr als 95 Prozent. 1998 war der „Jedermann“ das erste Stück des Dalheimer Sommers – auch damals schon gut besucht. Im Jubiläumsjahr knüpfte Intendant und Regisseur Wolfgang Kühnhold nun an den damaligen Erfolg an. „Daran zeigt sich, dass die Dalheimer Art, Theater zu

machen, ankommt“, freut sich Kühnhold, der auf eine klassische Inszenierung der historischen Werke setzt. „Auch in diesem Jahre hat sich die Zusammenarbeit mit der Studiobühne der Universität Paderborn bewährt“, betont er die Qualität des jungen, mehr als 30-köpfigen Ensembles. Für 2012 plant Kühnhold die Aufführung von Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“.

Der Dalheimer Sommer wurde 1997 vom Verein der Freunde des Klosters Dalheim ins Leben gerufen. Seit fünf Jahren wird er gemeinsam von der Stiftung Kloster Dalheim und dem Freundeskreis veranstaltet. „Der Dalheimer Sommer bereichert mit seinem anspruchsvollen Programm die Kulturszene dieser Region und ist längst über ihre Grenzen hinaus bekannt“, beschreibt der Vorsitzende Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens die Entwicklung des Musik- und Theaterfestivals.

Auch 2011 knüpfte das Festival mit seinem Motto „Macht des Wortes – Macht der Musik“ an das Thema der aktuellen Sonderausstellung „Macht des Wortes – Benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas“ an. „Der Dalheimer Sommer gehört fest zum Portfolio unseres Hauses. Mit seinen Veranstaltungen erschließt er dem LWL-Landesmuseum immer wieder auch neue Besuchergruppen“, freut sich Museumsdirektorin Dr. Julia Hallenkamp-Lumpe über die erfolgreiche Festivalsaison.